

Heidenburg – Ortsgeschichte des Dorfes zwischen Mosel und Hunsrück

Inhaltsübersicht	Seite
Wappen der Ortsgemeinde Heidenburg	5
Inhaltsübersicht.....	7
Heidenburg – Gesamtaufnahme	8
Vorwort des Ortsbürgermeisters	9
Grußwort des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	10
Grußwort des Pfarrers der Pfarrei Heidenburg	11
Vorwort	12
Die Landschaft	15
01 Ortslage und geographische Gegebenheiten	17
Das Dorf - Menschen hinterlassen Spuren	21
02 Aus der Geschichte des Dorfes Heidenburg	23
03 Der Ort Heidenburg	95
04 Wir Heidenburger	121
05 Einige bemerkenswerte Heidenburger	193
06 Die Auswanderer – Menschen aus Heidenburg suchen ihr Glück in der Ferne	219
Heidenburgs Weg durch die Geschichte	235
07 Kelten, Römer und Germanen hinterlassen Spuren	237
08 Die Zeit des Erzstiftes und Kurfürstentums Trier bis 1794	241
09 Die Französische Zeit von 1794 bis 1814	291
10 Die Preußische Zeit von 1815 bis 1918	309
11 Die Zeit der Weimarer Republik von 1918 bis 1933	325
12 Die Zeit der Nationalsozialistischen Diktatur von 1933 bis 1945.....	339
13 Die Nachkriegszeit	355
14 Politische Neuordnung nach dem Kriege – das Dorf – das Land – der Bund	365
Religiöses Leben, Bildung und Kultur	391
15 Die Geschichte der Heidenburger Kirche	393
16 Kindergarten, Schule und Weiterbildung	501
17 Vereine	531
Wirtschaft und Verkehr	551
18 Die Landwirtschaft	553
19 Der Heidenburger Gemeindewald	569
20 Gewerbe und Verkehr	587
Anhang	599
A 1 Übersicht über die Verwaltungszugehörigkeit der Gemeinde Heidenburg.....	600
A 2 Bürgermeister und Räte.....	602
A 3 Politische Wahlen	608
A 4 Maße – Gewichte – Geld – Löhne – Preise	610
A 5 Abkürzungen	618
A 6 Quellen- und Literaturverzeichnis	619
A 7 Bildnachweis	623